

Aus dem Vereinsleben

Neumitglieder im 3. Quartal 2010

Hutter Johanna

Kraile Peter

Baum Marina

München

Würzburg

Riesbürg

63. ordentliche Mitgliederversammlung am 19. März 2010 in München (LVG)

Der Vorsitzende *Tobias Kunst* eröffnete am 19. März 2010 um 15.30 Uhr die 63. Mitgliederversammlung im Landesamt für Vermessung und Geoinformation in München. Insgesamt waren 18 Mitglieder erschienen. Es waren keine Gäste anwesend.

Zunächst stellte der Vorsitzende fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung gemäß §7 Abs. 2 der Satzung fristgerecht und schriftlich in den DVW-Mitteilungen 4/2009 und somit ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, bat Kunst die Anwesenden, der verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Im Zeitraum vom 8. Mai 2009 bis 17. März 2010 sind verstorben:

Name	Akad. Titel	Dienstbez.	letzter Wohnort	Sterbedatum
Edler, Rudolf	Dipl.-Ing.	Ltd. VD a.D.	Nürnberg	27.04.2009
Gruber, Johann	Dipl.-Ing.	Ltd. VD a.D.	Kaufering	28.05.2009
Scheffelmann, Alfred	Dipl.-Ing.	AD a.D.	Erding	03.06.2009
Kliebhan, Erwin	Dipl.-Ing. (FH)	TAR a.D.	Obertraubling	08.06.2009
Heubeck, Adolf	Dipl.-Ing.	AD a.D.	Ansbach	29.07.2009
Bricha, Hans-Alfred	Dipl.-Ing. (FH)	TA a.D.	Cham	16.08.2009
Schobert, Eduard	Dipl.-Ing. (FH)	TOAR a.D.	Bamberg	17.10.2009
Heininger, Gerhard	Dipl.-Ing.	VD a.D.	Bad Tölz	17.10.2009
Wenig, Dieter	Dipl.-Ing. (FH)	Techn.Ang.	Kolbermoor	20.10.2009
Stöckl, Theodor	Dipl.-Ing. (FH)	TOAR a.D.	Mühdorf	24.10.2009
Schmidbauer, Wolfgang	Dipl.-Ing.	VOR	Grünwald	29.11.2009
Koch, Ludwig	Dipl.-Ing.	Ltd. VD a.D.	Augsburg	03.01.2010

Anträge zur Tagesordnung, wie in den DVW-Mitteilungen 4/2009 veröffentlicht, wurden nicht mitgeteilt. Unter Tagesordnungspunkt 1 trug der Vorsitzende den Geschäftsbericht des Vorstandes für den Berichtszeitraum 8. Mai 2009 bis 19. März 2010 vor. Das Haushaltsjahr, maßgeblich für den Kassenbericht, richtet sich nach dem Kalenderjahr.

Im Berichtszeitraum hat es drei personelle Veränderungen gegeben. Der ab 1. Januar 2010 neue stellv. Vorsitzende ist Dr. *Franz Schlosser*. Frau *Hildegard Weinberger-Battis* hat das Vorstandsamt zum Jahresende 2009 übergeben. Frau Weinberger-Battis nimmt aber weiterhin die Funktion der BWB-Beauftragten wahr (Berufliche Weiterbildungsbörse). Der neue Schriftführer *Josef Dorsch* folgt Dr. *Christian Thurmaier*, der für die heutige Mitgliederversammlung entschuldigt ist. Auch der Schriftleiterwechsel Dr. Schlosser auf Frau *Huberta Bock* verlief reibungslos.

Der Vorstand hat in einer Sitzung am 13. November 2009 und in zahlreichen Kontakten untereinander die üblichen Verwaltungsaufgaben wahrgenommen und die heutige Veranstaltung vorbereitet.

Seit Sommer ist ein neues, bundesweit einheitliches Mitgliederverwaltungsprogramm im Einsatz. Seit Januar 2010 erfolgt die Mitgliederverwaltung nur noch mit dem vom Wißner-Verlag programmierten, internetbasierten Programm. Die Speicherung und Verwaltung der Mitgliederdaten inklusive der Zahlungsdaten erfolgt über eine zentrale Datenbank auf die jeder Landesverein für seine Mitgliederdaten Zugriff hat.

Die Zugriffsrechte sind folgendermaßen geregelt:

Schriftführer: Administratorrechte für lesenden und schreibenden Zugriff auf die Mitgliederdaten des DVW-Bayern.

Schatzmeister: Lesender Zugriff für die Mitgliederdaten und zusätzlich schreibender Zugriff für die Zahlungsdaten.

Die weiteren Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstelle haben lesenden Zugriff auf die Mitgliederdaten.

Den Vorsitzenden der Bezirksgruppen wird noch ein lesender Zugriff auf die Grunddaten der Mitglieder eingerichtet.

Kunst dankte allen Vorstandskollegen für ihre wertvolle und ehrenamtliche Mitarbeit.

Der Vorstandsrat hat im Berichtszeitraum einmal getagt und zwar am 15. Mai 2009. Er hat das Programm für die Wintervortragsreihe aufgestellt und einen Rückblick auf die Fachtagung am 9. Mai 2009 geworfen.

An der Fachtagung in Freising haben nur etwa 85 Interessierte teilgenommen. Durch neue Strategien sollen mehr Mitglieder für die Veranstaltungen des DVW gewonnen werden können, z.B. durch Aufrufe der Dienststellen.

Kunst dankte den Damen und Herren unserer Geschäftsstelle allen voran Herrn *Travniczek-Bayer* für die gewohnt zuverlässige Erledigung, der im Berichtszeitraum erheblichen Arbeit und zollte ihnen die Anerkennung des DVW-Bayern. Travniczek-Bayer organisiert zum zweiten Mal nach 2007 über den Reisedienst Bartsch eine Fachexkursion, die speziell für DVW-Mitglieder vorgesehen ist. Diesmal geht es für 12 Tage voraussichtlich im Oktober/November 2010 nach Vietnam und Kambodscha.

Der DVW-Bayern kann wieder auf eine erfolgreiche und fachlich breit ausgelegte Wintervortragsreihe zurückblicken. Ein breites Spektrum an Themen wurde abgedeckt, von Beiträgen zum Schutz der Ozonschicht und zum Umweltschutz, vom Baustellenmanagement u. a. an der BAB A8 im Bereich Irschenberg bis hin zur Kommunalen Allianz der Gemeinden um den Kreuzberg in der Rhön und zur Kartographie in der bayerischen Landesvermessung. Hervorzuheben ist laut Kunst der Vortrag von Prof. *Rummel* über die Satellitenmission GOCE mit ersten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Wintervorträge waren erfreulicherweise wieder gut besucht. Die Vorträge zum Thema Ingenieurvermessung und zum Kreuzberg, dem Heiligen Berg der Franken, wurden im Februar in Bamberg wiederholt. Hierzu dankte Kunst Herrn Lothar Winkler in Bamberg für die Vorbereitung und Organisation.

Die DVW-Mitteilungen haben, so der Vorsitzende, auch im Berichtsjahr 2009 die hohen Mitgliedererwartungen erfüllt. Die Mitteilungsblätter haben mittlerweile einen stattlichen Umfang erreicht. Für das hohe fachliche Niveau, die reibungslose Herstellung und den Versand sprach Kunst der Schriftleitung Frau *Huberta Bock* und Herrn Dr. *Robert Roschlaub* sein Kompliment und seinen Dank aus.

Ab Heft 2/2009 hat Herr *Andreas Ultsch*, ein sich im Ruhestand befindender ehemalige Mitarbeiter der ALE Oberpfalz die EDV-technischen Vorarbeiten zur Herstellung der DVW-Mitteilungen übernommen. Der Übergang vom BZA auf Herrn Ultsch verlief reibungslos.

Das Inhaltsverzeichnis der DVW-Mitteilungen stellt ab 2010 Herr *Otto Waldmann* vom ALE Unterfranken zusammen.

Der Jahres-Verkaufspreis für Abonnenten der DVW-Mitteilungen wurde ab 1. Januar 2010 auf 25 € (bisher 20 €) angehoben. Einzelhefte kosten 7,50 € (bisher 6 €). Kunst wies darauf hin, dass die jährlich steigenden Herstellungskosten der Hefte (Umfang, Farbdruck, Vergabekosten) in jedem Fall den höheren Verkaufspreis rechtfertigen, der seit über 10 Jahren nicht mehr angehoben wurde. Die Abonnenten wurden über die Preiserhöhung informiert.

Fast alle Bezirksgruppen haben im Berichtszeitraum Fortbildungsveranstaltungen abgehalten und zum Teil Exkursionen durchgeführt. Die Exkursion der Bezirksgruppe Unterfranken führte zum Citytunnel Leipzig, die Oberbayern besuchten das Salzbergwerk Berchtesgaden. Die Bezirksgruppen Mittelfranken und Schwaben führten eine Fortbildungsveranstaltung zur Zusammenarbeit der Vermessungsverwaltung und der Verwaltung für Ländliche Entwicklung durch. Der Vorsitzende hob hervor, dass sich das Vereinsleben nicht nur in München abspielt, sondern auch oder gerade in den Bezirken.

Die Mitgliederentwicklung ist bedauerlicherweise nach wie vor negativ. Zum Stand 1.1.2009 gehörten noch 1250 Mitglieder dem DVW-Bayern an. Am 18.3.2010 zählte der Verein noch 1222 Mitglieder. Auf Beschluss des Vorstands vom 13.11.2009 hin mussten zum Jahresende 2009 insgesamt 8 Mitglieder ausgeschlossen werden, da sie mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge mehr als ein Jahr im Rückstand waren.

Auch die Mitgliederentwicklung auf Bundesebene ist rückläufig. Anfang 2001 zählte der DVW-Bund noch 9003 Mitglieder. Anfang 2010 hat sich die Mitgliederzahl auf 7685 verringert. Kunst nannte die möglichen Gründe wie den Rückgang bei dem Berufsnachwuchs und eine mögliche allgemeine Abnahme von Vereinsbindungen.

Bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit fand im Berichtszeitraum die Vergabe von mehreren Harbert-Buchpreisen an der TU München im Rahmen der Fakultätsfeier der Fakultät Bauingenieur-/Vermessungswesen und im Rahmen der Wintervortragsreihe statt. Um die Anwerbung von Neumitgliedern zu forcieren bestehen Überlegungen, einen Nachwuchsbeauftragter bzw. einen Jugendwart einzurichten. Der Vorstand ist noch auf der Suche nach einem geeigneten Kandidaten.

In die Arbeit des DVW-Bund ist der DVW-Bayern insbesondere durch die DVW- Mitgliederversammlung involviert. Im Berichtszeitraum wurde zweimal getagt, in Karlsruhe und in Königswinter.

Unter der Internet-Adresse www.arbeitsplatz-erde.de wurde eine gemeinsame Initiative von DVW, BDVI, VDV gestartet. Für Interessierte werden zum Thema Geodäsie und Geoinformation Kurzinhalte, das breite Arbeitsfeld und Studienmöglichkeiten angeboten. Die Freischaltung der Homepage erfolgte auf der INTERGEO 2009 in Karlsruhe. Um an der Geodäsie und Geoinformation interessierte Jugendliche besser informieren zu können plant der DVW-Bund zur Zeit ein Videoclip.

Die sieben Arbeitskreise des DVW-Bund werden alle vier Jahre nach einer Wahl neu besetzt. Die Neubesetzung der Arbeitskreise erfolgt ab 2011. Die Ausschreibung ist in der letzten ZfV und im Internet einsehbar. Der Vorsitzende betonte, dass die Mitwirkung in einem Arbeitskreis eine Auszeichnung ist und auch eine internationale Außenwirkung hat. Bewerbungen konnten bis spätestens 31. März 2010 mit Lebenslauf und Begründung an Kunst gesandt werden.

Die INTERGEO 2011 findet in Nürnberg statt. Danach wird 2015 mit Stuttgart wieder Süddeutschland an der Reihe sein, das sich gegen München durchsetzen konnte (Oktoberfestzeit, dadurch hohe Hotelpreise). Ab der INTERGEO 2010 in Köln wird der Kongresspreis für Mitglieder und Nicht-Mitglieder erhöht. Allerdings sind dann der INTERGEO-Treff und die Kaffeepausen bei den Vorträgen im Preis inbegriffen.

Für die INTERGEO 2011 hat sich am 20. Juli 2010 der Örtlich Vorbereitende Ausschuss in Nürnberg konstituiert. Kongressdirektor ist Herr *Frank Seidler*, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Geoinformation.

Kunst wies auf eine Beilage in den Mitteilungsblättern hin: Das lesenswerte Jahrbuch »Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen 2010« mit Beiträgen namhafter Autoren erschien im Dezember 2009. Herausgeber sind Ministerialdirigent a.D. Prof. Dr. *Josef Frankenberg* und Prof. Dr. *Klaus Kummer*. Das Buch bietet einen großen Querschnitt durch die gesamte geodätische Disziplin.

Als Ausblick nannte der Vorsitzende das Seminar Bodenrichtwerte am 11. Mai 2010 in Nürnberg, welches mit etwa gleichen Inhalt bereits im November 2008 in München stattfand und in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis 6 »Immobilienwertermittlung« des DVW entstand. Kunst dankte Frau Weinberger-Battis für die Organisation.

Die Fachtagung 2011 findet voraussichtlich am 6. oder 20. Mai 2011 in Donauwörth statt. Zum Geschäftsbericht gab es keine Fragen.

Im Tagesordnungspunkt 2 erläuterte der Schatzmeister *Josef Floßmann* den Bericht des Schatzmeisters für 2009. Das Gesamtvermögen zum 31.12.2009 beträgt 39982,70 €. Kunst sprach Floßmann für seinen Bericht und die geleistete Arbeit mit der Vielzahl von Buchungsvorgängen seinen Dank aus. Zum Kassenbericht gab es keine Fragen.

Herr *Stache* verlas gemäß Tagesordnungspunkt 3 den Bericht der Rechnungsprüfer: »Das Kas senbuch des DVW-Bayern e.V. wurde von uns in formeller und sachlicher Hinsicht überprüft. Gegen die Kassenführung bestehen keine Erinnerungen. Nach unserer Überzeugung ist dem Schatzmeister und dem gesamten Vorstand durch die Mitgliederversammlung die Entlastung zu erteilen«.

Herr Prof. Dr. *Hubertus Hildebrandt* stellte unter Tagesordnungspunkt 4 in routinierter Art und Weise den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Prof. Dr. Hildebrandt hat sich bereit erklärt, zu diesem TOP die Versammlungsleitung zu übernehmen und ist dazu extra aus Nürnberg angereist. Der Mitgliederversammlung wurde vorgeschlagen, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig mit Ausnahme der Enthaltung des Vorstands angenommen. Prof. Dr. Hildebrandt richtete nochmals ausdrücklich einen besonderen Dank an den Vorstand für dessen umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein und den Berufsnachwuchs.

Im Namen der Vorstandschaft bedankte sich Kunst für die Entlastung. Er dankte der Mitgliederversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Tagesordnungspunkt 5 beinhaltete die Genehmigung des Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2010. Schatzmeister Josef Floßmann gab bekannt, dass im neuen Jahr mit Gesamteinnahmen von ca. 78 650 € und Gesamtausgaben von ca. 87 435 € zu rechnen sei. Das Gesamtvermögen zum 31.12.2010 werde demnach etwa 28 197 € betragen. Der Haushaltsvoranschlag wurde von der Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

Der Vorsitzende informierte zu Tagesordnungspunkt 6, dass die nächste Mitgliederversammlung im Mai 2011 in Donauwörth, Stadtsaal im Tanzhaus stattfinden wird. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

In Tagesordnungspunkt 7 Anträge und Verschiedenes wies Herr Prof. Dr. Hildebrandt darauf hin, dass wie in einigen Bundesländern auch in Bayern ein Oberster Gutachterausschuss eingeführt werden soll. Der DVW sollte die Möglichkeit ergreifen auch ein oder zwei Vertreter des Berufsstandes in den Gutachterausschuss zu entsenden. Kunst äußerte die Zuversicht, dass bei der Besetzung des Obersten Gutachterausschusses Geodäten sicherlich gute Chancen haben. Kunst verabschiedete die bisherige stellvertretende Vorsitzende Dipl.-Ing. Hildegard Weinberger-Battis aus dem Vorstand, die sich bis zum Jahresende 2009 noch im Amt befand. Frau Weinberger-Battis war die erste und bisher einzige Frau im Vorstand des DVW-Bayern. Kunst dankte ihr herzlich für die geleistete Arbeit und überreichte zum Abschied aus dem Vorstand einen Blumenstrauß.

Zum Tagesordnungspunkt 7 gab es keine Wortmeldungen.

Kunst beendete die Mitgliederversammlung um 16.11 Uhr.

Für die Niederschrift
Dorsch, Schriftführer, 30. April 2010

Dr.-Ing. Wilhelm Abb 95 Jahre

Ministerialdirektor a. D. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. *Wilhelm Abb* feierte am 22. August 2010 seinen 95. Geburtstag und nähert sich damit allmählich biblischen Maßstäben. Der Jubilar war lange Jahre Leiter der Bayerischen Flurbereinigungsverwaltung, nunmehr Verwaltung für Ländliche Entwicklung, und Amtschef im Landwirtschaftsministerium.

Das Engagement von Dr. Abb für den DVW-Bayern hat der Verein im Jahre 1983 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft anerkannt. Seine Vita und seine Verdienste sind unter anderem in den Mitteilungen des DVW-Bayern mehrfach gewürdigt worden, zuletzt anlässlich seines 90. Geburtstags in Heft 4/2005 der Mitteilungen mit einer von Univ.-Prof. Dr.-Ing. *Holger Magel* gehaltenen Laudatio.

Der DVW-Bayern gratuliert dem Jubilar sehr herzlich und wünscht seinem Ehrenmitglied noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Tobias Kunst

Staatsminister Brunner und der DVW Bayern gratulieren Dr.-Ing. Willy Sander zum 100. Geburtstag

Leitender Baudirektor a. D. Dr.-Ing. *Willy Sander* feierte am 24. Juli 2010 seinen 100. Geburtstag. Der Jubilar war lange Jahre Leiter der Luftbildabteilung für die Bayerischen Flurbereinigungsverwaltung (nunmehr Verwaltung für Ländliche Entwicklung). Diese Sonderabteilung war zentral für die Bayerische Flurbereinigungsverwaltung an der Flurbereinigungsdirektion Bamberg (nunmehr Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberfranken) untergebracht.

In einer Feierstunde am 24. Juli in Bamberg, zu der der rüstige Jubilar zahlreiche Gäste eingeladen hatte, überbrachte LBD *Anton Hepple*, der Leiter seiner ehemaligen Dienststelle, die besten Wünsche von Herrn Staatsminister *Helmut Brunner*. Dr. *Franz Schlosser*, stellv. Vorsitzender des DVW Bayern e. V., dankte dem Jubilar für seine langjährige Treue zum DVW und gratulierte herzlich zum Geburtstag.

In der Feier blickte der körperlich und geistig fit gebliebene Jubilar auf sein bewegtes Leben zurück. Dr. Sander wurde am 24. Juli 1910 in Groß-Nattatsch/Ostpreußen (poln. *Natac Wielka*) geboren. Im Jahr 1929 begann er Geodäsie an der TU Berlin zu studieren und trat bereits 1930 in den DVW ein. Er promovierte während seiner beruflichen Tätigkeit am Reichsamt für Landesaufnahme in Berlin. Wie die meisten seiner Generation blieb er nicht verschont vom Krieg und von der Kriegsgefangenschaft. Bei der Vertreibung der Familie kamen seine beiden Schwestern ums Leben. Die Familie fand in Bayern eine neue Heimat und Dr. Sander zählte zu den Ersten, die nach 1945 das Vermessungswesen wieder aufgebaut haben. In Bamberg fand der aus der Kriegsgefangenschaft Heimkehrende rasch Arbeit bei dem von der amerikanischen Besatzungsmacht nach dem Krieg gegründeten Land Survey Office. Aus diesem Bamberger Institut für Erdmessung ging das Institut für Angewandte Geodäsie (IfAG) hervor.



Bild: Dem Jubilar Dr. Willy Sander gratulieren Anton Hepple (Amtsleiter des ALE Oberfranken, I.) und Dr. Franz Schlosser (stellv. Vorsitzender des DVW Bayern).

In Bamberg fand er auch eine neue Heimat. 1950 heiratete er Frau *Irmgard Neller*, Inhaberin der Firma Josef Neller, Hefe-Großhandel in Bamberg. Aus der Ehe sind die drei Kinder Achim, Helga und Harald hervorgegangen.

Da das Institut für angewandte Geodäsie (nunmehr Bundesamt für Kartografie und Geodäsie – BKG) nach Frankfurt a. Main verlagert wurde, trat Dr. Sander 1949 in den Dienst des Flurbereinigungsamtes Bamberg und begann Mitte der 50er Jahre mit dem Aufbau einer zentralen Luftbildabteilung, deren Leiter er war, und in der der Einsatz der Photogrammetrie auf wissenschaftlichem Gebiet als auch in der Flurneuordnung kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Mit Hilfe der photogrammetrischen Katastervermessung konnten die Leistungen in der ländlichen Entwicklung in kurzer Zeit deutlich gesteigert werden. Das berufliche Engagement von Dr. Sander auf Bayerischer, Bundes- und Europäischer Ebene wurde 1977 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande geehrt.

Dr. Sander lebt seit dem Tod seiner Frau vor zehn Jahren allein und verrichtet, unterstützt von seiner Tochter Helga, seinem Sohn Harald und einer Haushälterin, selbstständig die Dinge des täglichen Lebens. Der Jubilar nimmt immer noch Anteil am Firmengeschehen der Firma Neller, Großhandel für Bäckerei- und Konditoreibedarf in Bamberg, die der jüngere Sohn Harald übernommen hat.

Der DVW Bayern wünscht Herrn Dr. Sander noch viele Jahre in guter Gesundheit!

Drei Harbert-Buchpreise verliehen

Der DVW-Bayern hat an der TU München im Rahmen der Fakultätsfeier der Fakultät Bauingenieur- und Vermessungswesen am 3. Juli 2010 drei Harbert-Buchpreise verliehen.

Ausgezeichnet wurden Dipl.-Ing. *Stephanie Klösters*, Dipl.-Ing. *Wolfram Marstatt* und Dipl.-Ing. *Carsten Götz* für den hervorragenden Abschluss im Studiengang Geodäsie und Geoinformation an der TU München.

Dipl.-Ing. *Wolfram Marstatt* erhielt zusätzlich aus der Hand von *Heinz-Peter Scholz* zusammen mit zwei Bauingenieurabsolventen als erster Geodät den Förderpreis der Heinz-Peter Scholz-Stiftung für seine hervorragenden Studienleistungen und seine Diplomarbeit zum Thema »Verifikation von Bewegungsabläufen mittels zielverfolgender Tachymetrie«.

Herzliche Gratulation!



Bild: Bei der Preisübergabe (v.l.n.r.):

Dekan Univ.-Prof. Dr.-Ing. Norbert Vogt, Dipl.-Ing. Carsten Götz, Dipl.-Ing. Stephanie Klösters, Dipl.-Ing. Wolfram Marstatt, Vorsitzender des DVW-Bayern Dipl.-Ing. Tobias Kunst